

Ein Fest für Kinder und Feinschmecker

Lokalwarenmarkt St. Wendeler Land präsentiert neue Produkte am Wendelinushof

Die von den Landfrauen vor über 25 Jahren begonnene Tradition der Erntedankfeste wird am Sonntag, 7. Oktober, bereits zum siebten Mal in seiner neuen Trägerschaft durchgeführt. Gemeinsam mit dem Kreislandfrauenverband St. Wendel und der Kulturlandschaftsinitiative lädt der Wendelinushof zum Erntedankfest ein.

St. Wendel. Das Erntedankfest beginnt um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Hofkapelle. Um 11.30 Uhr ist die offizielle Eröffnung. Zusätzlich zu den Markt- und Infoständen gibt es ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm mit dem Musikverein Alsweiler, den Jagdhornbläsern Diana-Alstal-Blies, der Tanzgruppe der WZB und mit abwechslungsreichen Kinderaktionen (Märchenlesungen, Stroh Hüpfburg, Traktorparcours, Heindl-Pavillon).

Das Erntedankfest hat sich zu einer zentralen Präsentationsveranstaltung des Lokalwarenmarkts St. Wendeler Land entwickelt, bei dem die Partnerbetriebe die breite Vielfalt ihrer Produkte präsentieren und auch neue vorstellen. Im Mittelpunkt steht dabei die Namenssuche des

neuen Schinkens der St. Wendeler Landfleisch gGmbH. Aber auch andere Betriebe waren im Verlaufe des vergangenen Jahres kreativ und haben neue Produkte kreiert.

Landrat Udo Recktenwald wird zudem den neuen Informationsweg „Kleine Kreisläufe“ eröffnen. Dieser informiert am Beispiel des Wendelinushof die Umsetzung der Philosophie des Lokalwarenmarktes: die Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung in kleinräumigen und geschlossenen Produktkreisläufen. Auf insgesamt 23 Informationstafeln wird Wissenswertes über die einzelnen Bereiche der Erzeugung (Hähnchenmast, Putenmast, Schweinemast, Rinderhaltung, Hühnerhaltung, Obstanlage, Gärtnerei), Verarbeitung (Schlachtstätte, Marktaufberei-

tung) und der Vermarktung der lokalen Produkte im Hofladen und in der Hofküche vermittelt.

Darüber hinaus gibt es Informationen aus dem Kulani-Kulturprogramm „St. Wendeler Land steinreich“: So stellt die Terrex die Ergebnisse von elf Jahren Forschungen am keltischen Ringwall in Otzenhausen und im römischen Vicus Wareswald bei Tholey vor. Darüber hinaus informiert der Heimat- und Kulturverein Ostertal über die Ergebnisse der Inventur der Grenzsteine in unserer Region. Hans Kirsch und seine Mitstreiter informieren über ihre Arbeit und die Ergebnisse. Besonders interessant ist dabei ein Grenzsteinensemble oberhalb des Wendelinushof: Insgesamt vier Grenzsteine an einem Ort erzählen praktisch die Geschichte der vergangenen 400 Jahre.

Parkplätze auf den Wiesen des Wendelinushof sind ausreichend vorhanden. Bei schlechtem Wetter wird ein Bustransfer aus der Stadt St. Wendel angeboten. *red*